Thüringer Landtag
5. Wahlperiode

Drucksache 5/5159
25.10.2012

K l e i n e A n f r a g e

des Abgeordneten Kuschel (DIE LINKE)

und

A n t w o r t

des Thüringer Ministeriums für Bau, Landesentwicklung und Verkehr

Sanierung der Landesstraße L 1047 Abschnitt "Großbreitenbach–Hohe Tanne"

Die **Kleine Anfrage 2583** vom 17. September 2012 hat folgenden Wortlaut:

Der Abschnitt "Großbreitenbach–Hohe Tanne" der L 1047 befindet sich in einem offensichtlich schlechten Bauzustand.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung den Bauzustand des Abschnitts "Großbreitenbach–Hohe Tanne" der L 1047? Welche Bauschäden weist der nachgefragte Abschnitt auf?

2. Wie wirkt sich der nachgefragte Bauzustand des nachgefragten Abschnitts auf die Verkehrssicherungspflicht in diesem Bereich aus?

3. Wann ist mit einer Sanierung des nachgefragten Straßenabschnitts zu rechnen und wie wird dieser Zeitpunkt begründet? Welche konkreten Sanierungsmaßnahmen sind dabei geplant und welche Kosten sind zu erwarten?

Das **Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 25. Oktober 2012 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:
Der Straßenzustand der L 1047 zwischen Großbreitenbach und Hohe Tanne ist überwiegend als sehr schlecht zu bewerten. Die Auswertung der Zustandserfassung und -bewertung aus dem Jahr 2008 ergab auf fast der gesamten Länge dieses Abschnitts einen Substanzwert größer als 4,5 (d. h. "Zustand sehr schlecht"). Die Fahrbahn ist gekennzeichnet von Verdrückungen, Randabbrüchen, Spurrinnen und Ausmagerungen.

Zu 2.:
Die Verkehrssicherheit der Fahrbahn wird im Rahmen der Straßenunterhaltung gewährleistet, z. B. durch das Schließen von Schlaglöchern.

Zu 3.:
Die Erneuerung dieses Straßenabschnitts sollte aus Zweckmäßigkeitsgründen erst dann erfolgen, wenn die im Zusammenhang mit dem Bau der ICE-Strecke in dieser Region verstärkt auftretenden Lkw-Transporte nicht mehr stattfinden.

Druck: Thüringer Landtag, 7. November 2012

Zur Ertüchtigung der Fahrbahn ist neben einer Randstabilisierung eine Verstärkung der Fahrbahn im Hocheinbau erforderlich. Darüber hinaus sind Bankette und Entwässerungsanlagen zu erneuern. Die Kosten hierfür werden auf cirka 700 000 Euro geschätzt.

In Vertretung

Klaan
Staatssekretärin